

Lektion 13: Nicolas Stuckmann ist Startupper

Verwendete Abkürzungen:

TN = Teilnehmende, PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit, IAW = Interaktives Whiteboard

Die **Arbeitsbuchübungen** können flexibel eingesetzt und in selbständiger Hausarbeit nach der Bearbeitung der entsprechenden Aufgaben im Kursbuch bearbeitet werden. Wenn im Kurs ausreichend Zeit vorhanden ist oder es der Kenntnisstand der TN für geboten erscheinen lässt, können sie auch in den Kursverlauf integriert werden. Sofern es für die Lernerfolg sinnvoll erscheint, Aufgaben im Kurs bearbeiten zu lassen, so ist dies in den Unterrichtsplänen vermerkt.

Einstieg

Fokus: Sprechen

Seite / Aufg.	Material	Ablauf
122/1	IAW / Beamer	<p><u>Vor dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Zeigen Sie zunächst nur das Foto (KB S. 122 oben) und bitten Sie die TN, es zu beschreiben.</p> <p>Fragen Sie, wie viel Prozent der gekauften Lebensmittel wohl im Müll landen und welche Lebensmittel besonders häufig.</p>
		<p><u>Nach dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Die TN lesen den Blogbeitrag von Nicolas Stuckmann.</p> <p>Fragen Sie die TN, was sie von der Geschäftsidee halten. Fragen Sie die TN dann auch, ob sie wie Nicolas Stuckmann ein neues Unternehmen gründen würden und warum (nicht).</p>

A einen Vortrag zu Corporate Identity verstehen, Folien erstellen

Wortfelder: Corporate Identity / Firmenimage, Öffentlichkeitsarbeit

Grammatik: Verben mit Präpositionen (Arbeitsbuch), reflexive Verben (Arbeitsbuch), Zukünftiges ausdrücken – Präsens, Perfekt, Futur I, Futur II (Arbeitsbuch)

Fokus: Hören / Lesen, Schreiben, Sprechen

Hintergrundinformationen: Internetrecherche „Corporate Identity“

Seite / Aufg.	Material	Ablauf
	IAW / Beamer; Logo von bekanntem Unternehmen	<p><u>Vor dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Zeigen Sie maximal 1 Logo eines bekannten Unternehmens wie Ikea, Starbucks, Coca Cola, Levi's, Porsche, Microsoft und fragen Sie die TN, was das für eine Firma ist und was sie mit ihr verbinden, welches Image die Firma hat.</p>
122/A1	Moderation skarten, Stifte Smartphone	<p><u>Nach dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Die TN bilden Paare. Bitten Sie die TN, 4–6 große Firmen zu wählen, die sie beide kennen, und das Image dieser Firmen zu beschreiben. Die TN schreiben Moderationskarten mit dem Firmennamen und mit Stichpunkten zum Image. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie ein (elektronisches) Wörterbuch verwenden können.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Die TN präsentieren ihre Ergebnisse.</p>

		Fragen Sie die TN, woher das Image der Firmen stammt.
122/A2a	◀ 072	<p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich eine Präsentation des Marketingexperten Carlo Schmied hören, der einen Vortrag vor Nicolas Stuckmann und der Geschäftsführung des Start-ups hält. Der Text kann auf S. 123 mitgelesen werden.</p> <p>Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Überschriften der Abschnitte. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter, nicht jedoch die englischen Fachwörter. Diese werden im Text erklärt.</p> <p>Spielen Sie den Track einmal vor. Die TN lesen mit und ergänzen die Überschriften.</p> <p>Hinweis: Die Präsentation ist recht lang. Lassen Sie den TN nach dem Hören noch etwas Zeit, um die fehlenden Buchstaben zu ergänzen.</p> <p>Ergebnissicherung im PL.</p>
124/A2b	IAW / Beamer	<p>Erklären Sie den TN, dass sie die Präsentation gleich noch einmal lesen werden, um Detailinformationen zu verstehen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Die TN lesen die Präsentation noch einmal und ergänzen die Zeilennummern. Anschließend vergleichen sie zu zweit.</p> <p>Ergebnissicherung im PL. Zeigen Sie die Präsentation und die Aussagen. Ergänzen Sie auf Zuruf die entsprechenden Zeilennummern. Bitten Sie die TN, anhand der entsprechenden Textstelle ihre Entscheidung zu begründen.</p>
	AB S. 309	Ü1a Wortschatz: Nomen rund ums Marketing – Nomen in einer Wortschlange identifizieren
		Ü1b Wortschatz: Nomen rund ums Marketing – Nomen mit Artikel notieren
		Ü2 Wortschatz: Nomen rund um die Corporate Identity – Nomen den verschiedenen Aspekten der CI zuordnen
		Ü3 Wortschatz: Nomen rund ums Unternehmen – Kompositionsglieder zuordnen
		Ü4 Wortschatz: Verben – Verben ihren Synonymen zuordnen
	AB S. 310	Ü5a Wortschatz: Verben mit Präpositionen – Präpositionen in einem Redeausschnitt zu Corporate Identity ergänzen
		Ü5b Wortschatz: Verben mit Präpositionen – Verben mit ihren Präpositionen notieren
		Ü6a Wortschatz: Adjektive mit Präpositionen – Adjektive in Aussagen ergänzen
		Ü6b Wortschatz: Adjektive mit Präpositionen – Adjektiv mit ihren Präpositionen notieren
		Ü7 Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen – Verben ihren Nomen zuordnen
		Ü8 Wortschatz: reflexive Verben – Sätze im Präteritum aus Satzbausteinen schreiben
	AB S. 311	Ü9 Wortschatz: Strategie – zu Verben die passenden Adjektive bilden
		Ü10 Wortschatz: Strategie – zu Nomen die passenden Adjektive bilden
		Ü11 Wortschatz Wortbildung: Adjektive auf <i>-bar</i> – Bedeutung mit <i>kann</i> -Phrasen umschreiben
		Ü12a Grammatikwiederholung: Zukünftiges ausdrücken (Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II) – Aussagen ankreuzen, die Zukünftiges bezeichnen

		Ü12b Grammatikwiederholung: Zukünftiges ausdrücken (Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II) – Wörter markieren, durch die Zukünftiges ausgedrückt wird
		Ü12c Grammatikwiederholung: Zukünftiges ausdrücken (Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II) – Regel ergänzen
	AB S. 312	Ü13a Grammatikwiederholung: Zukünftiges ausdrücken (Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II) – in einem Artikel über den Marketing-Weltkongress Sätze ins Futur I oder Futur II setzen
		Ü13b Schreiben: Mediation – in einer Chatnachricht Informationen aus einem Artikel über den Marketing-Kongress wiedergeben
124/A3	IAW / Beamer	Erklären Sie, dass Carlo Schmied bei seiner Präsentation Folien gezeigt hat. Die TN bilden Paare. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Folien. Die TN beraten, welche Folie zum ersten Absatz der Präsentation die beste ist. Bitten Sie die TN, Gründe für ihre Entscheidung zu notieren. Ergebnissicherung im PL: Zeigen Sie die Folien. Die TN erklären, welche Folie sie bevorzugen, und nennen die Gründe für ihre Entscheidung. Markieren Sie die entsprechenden Stellen in den Folien.
125/A4a	IAW / Beamer / Tafel	Bitten Sie die TN, den Tipp zur Erstellung von Folien zu lesen und die wichtigsten Tipps zu markieren. Vergleichen Sie im PL.
	Präsentationssoftware / DIN-A4-Blätter, Stifte	Hinweis: Aufgabe 14 im AB S. 312 bereitet die Erstellung von Folien vor und sollte möglichst vor A4a bearbeitet werden, wobei der Infokasten bereits gelesen sein muss. Die TN bilden Paare. Erklären Sie den TN, dass sie gleich Folien zu der Präsentation von Nicolas Stuckmann erstellen sollen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung. Sie markieren in jedem Absatz in A2a die Kernaussagen und notieren sie in Stichpunkten. Anschließend erstellen Sie auf dieser Grundlage jeweils eine Folie pro Absatz (Präsentationssoftware oder alternativ auf DIN-A4-Blättern). Tipp: Am realistischsten ist es, wenn die TN die Folien mit einem Präsentationsprogramm erstellen. Wenn für den Unterricht keine PCs zur Verfügung stehen, kann das Erstellen der Folien als Hausaufgabe gegeben werden. Die TN bringen am nächsten Unterrichtstag ihre Folien mit. Ergebnissicherung im PL: Jedes Paar präsentiert zu einem bis zwei Absätzen seine Folien. Die anderen geben anhand der Tipps im Infokasten bzw. am Whiteboard Feedback.
124/A4b	Präsentationssoftware / DIN-A4-Blätter, Stifte	Die Paare bleiben bestehen. Die TN entwerfen anhand der Hinweise im Infokasten bzw. am Whiteboard wie in A4a eine Start-, Übersichts- und Schlussfolie. Ergebnissicherung im PL: Die TN präsentieren ihre Folien. Die anderen geben anhand der Tipps im Infokasten Feedback.
124/A4c	◀ 071	Erklären sie den TN, dass sie nun ihre Präsentationsfolien während des Vortrags zeigen sollen. Die Paare bleiben bestehen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung. Spielen Sie den Track vor. Die TN zeigen an den jeweils passenden Stellen ihre Folien.
124/A4d	IAW / Beamer / Tafel	Bitten Sie die TN, nun zu den eigenen Folien auch die Präsentation zu halten. Die TN bilden Gruppen. Jeweils ein TN hält die Präsentation, die anderen geben Feedback. Geben Sie Feedbackkriterien am Whiteboard vor wie: inhaltliche Angemessenheit, freies Sprechen, Verständlichkeit.

		Ergebnissicherung im PL: Einige TN halten ihre Präsentation, die anderen geben Feedback.
	AB S. 312	Ü14 Schreiben: Folien formulieren – Folien zu einem Vortragsausschnitt zum Thema <i>Die Rolle des Internets beim Marketing 4.0</i> verbessern Hinweis: Diese Aufgabe sollte möglichst vor A4a im KB S. 114 bearbeitet werden, wobei der Tipp im Infokasten vorher gelesen werden sollte.

B einen Fachartikel zum Konfliktmanagement verstehen

Wortfelder: Konflikt

Grammatik: Partizip als Attribut (Arbeitsbuch), Vorgangs- / Zustandspassiv (Arbeitsbuch), unpersönliches Passiv (Arbeitsbuch)

Fokus: Lesen

Hintergrundinformationen: Internetrecherche „Konfliktmanagement im Betrieb“

Seite / Aufg.	Material	Ablauf
125/B1	IAW / Beamer / Tafel	<u>Vor dem Öffnen des Buchs</u> Fragen Sie die TN, welche Folgen ungeklärte Konflikte am Arbeitsplatz für die Beschäftigten und für das Unternehmen haben könnten. Sammeln Sie am Whiteboard.
125/B2a		<u>Nach dem Öffnen des Buchs</u> Erklären Sie den TN, dass manche Unternehmen, insbesondere größere Unternehmen, ein sogenanntes Konfliktmanagement eingerichtet haben, damit Konflikte, die sich nicht einfach klären lassen, gelöst werden können. Die TN lesen die Arbeitsanweisung, lesen den Text und markieren in jedem Absatz die Kerninformation.
	IAW / Beamer / Tafel	Die TN bilden Paare. Die TN vergleichen die von ihnen unterstrichenen Passagen. Ergebnissicherung im PL: Zeigen Sie den Text und markieren sie die Textstellen auf Zuruf.
126/B2b		Erklären Sie den TN, dass sie den Text noch einmal genau lesen sollen. Die Paare bleiben bestehen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Fragen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN lesen den Text, notieren die Zeilennummern, beantworten die Fragen und machen dazu Notizen. Ergebnissicherung im PL.
126/ B2c		Die Paare bleiben bestehen. Bitten Sie die TN, mindestens vier weitere Fragen zum Text zu formulieren und zu notieren. Bilden Sie Vierergruppen aus jeweils zwei Paaren. Die TN lesen ihre Fragen vor, die anderen beantworten sie. Ergebnissicherung im PL: Jede Vierergruppe stellt eine besonders schwierige Frage, die anderen beantworten sie.
126/B2d	◀ 073	Erklären Sie den TN, dass sie gleich eine Sprachnachricht einer Freundin hören werden. Fragen Sie, was das Problem ist. Spielen Sie den Track vor. Die TN machen Notizen. Ergebnissicherung im PL.
	Smartphon es	Bitte Sie die TN, eine Sprachnachricht aufzunehmen, um der Freundin zu antworten.

	IAW / Beamer / Tafel	<p>Binnendifferenzierung: In von der Lernstärke her sehr gemischten Kursen sollten Sie es den TN freistellen, a) zu zweit zu arbeiten, b) für die Antwort passende Stellen im Text zunächst zu unterstreichen, c) die Sprachnachricht vorher schriftlich zu konzipieren. Weisen Sie darauf hin, dass die Sprachnachricht selbst frei gesprochen und nicht abgelesen werden sollte.</p> <p>Die TN nehmen ihre Sprachnachricht auf. Immer zwei TN schicken einander die Sprachnachricht und geben einander Feedback. Notieren Sie dazu Feedbackkriterien am Whiteboard wie: inhaltliche Angemessenheit, freies Sprechen, Verständlichkeit.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Einige TN spielen ihre Sprachnachricht vor, die anderen geben Feedback.</p>
	AB S. 313	Ü15 Wortschatz: Strategie, Wortbildung – nominale Komposita rund ums Konfliktmanagement bilden
		Ü16 Wortschatz: Nomen zum Wortfeld Konfliktmanagement – Nomen in einem Text zum Thema Konfliktmanagement ergänzen
	AB S. 314	Ü17 Wortschatz: Verben (Kollokationen) – passende Nomen identifizieren
		Ü18 Grammatik: Partizip als Attribut:– Partizipialphrasen in Relativphrasen umformulieren
		Ü19 Wortschatz/Grammatik: Adjektive – Adjektive mit passenden Endungen in Aussagen ergänzen
		Ü20 Wortschatz: Nomen + Verb, Kollokationen – zu Nomen passende Verben identifizieren
		Ü21a Grammatikwiederholung: Vorgangs- und Zustandspassiv – Vorgangs- und Zustandspassiv erkennen
	AB S. 315	Ü21b Grammatikwiederholung: Vorgangs- und Zustandspassiv –Regel ergänzen
		Ü22a Grammatikwiederholung: Vorgangs- und Zustandspassiv – Aussagen ins Vorgangs- bzw. Zustandspassiv setzen
		Ü22b Grammatikwiederholung: Vorgangs- und Zustandspassiv – Formen in Tabelle ergänzen
		Ü23a Grammatikwiederholung: Unpersönliches Passiv– Sätze umformulieren
		Ü23b Grammatikwiederholung: Unpersönliches Passiv – Regel ergänzen
126/B3	Smartphon es, Plakate, Stifte	<p>Die TN bilden Gruppen. Bitten Sie die TN, im Internet zu recherchieren, was man unter <i>Pendelmediation</i> versteht, wann sie sinnvoll ist und welche Vor- und Nachteile sie besitzt. Die TN gestalten Plakate.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Die TN präsentieren ihre Rechercheergebnisse.</p> <p>Hinweise: Informationen findet man z. B. über eine Internetrecherche (Stichworte „Pendelmediation“ oder „Shuttlemediation“ oder „Mediator Pendelmediation“). Die Rechercheaufgabe bietet sich als Hausaufgabe an. Alternativ kann das Thema auch aufgespart werden für die Präsentation in L14 C5 (KB S. 135).</p>
126/B4		<p>Fragen Sie die TN, was sie bei einem Konflikt am Arbeitsplatz unternehmen würden, ob sie Konfliktlotsen oder eine/n Mediator/in einschalten würden, wenn ja, in welchen Fällen.</p> <p>Variante: <i>Think – Pair – Share</i> – Zuerst macht sich jede/r TN separat Notizen, dann tauschen sich immer zwei TN aus. Zum Schluss werden die Überlegungen im PL präsentiert.</p>

C Konfliktgespräche führen

Wortfelder: Konflikt / Auseinandersetzung

Fokus: Hören und Sprechen

Hintergrundinformationen: Internetrecherche „Wie formuliert man Ich-Botschaften“

Seite / Aufg.	Material	Ablauf
127/C1		<p><u>Vor dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Fragen Sie die TN, ob sie am Arbeitsplatz schon einmal einen Konflikt angesprochen haben, um was für ein Problem es ging und wie das Konfliktgespräch ausgegangen ist.</p> <p>Thematisieren Sie bei Bedarf den Begriff „Konfliktkultur“ und bitten Sie die TN zu überlegen, was damit gemeint sein kann. Machen Sie deutlich, dass der Begriff „Kultur“ sich auf verschiedene Bereiche beziehen kann – neben den für viele naheliegenden „Länderkulturen“ oder „Nationalen Kulturen“ eben auch auf Gruppen, Familien oder eben auch „Firmenkulturen“. In Bezug auf den Umgang mit Konflikten kann es neben vielen individuellen Faktoren auch kulturelle Faktoren geben. Manche dieser Regeln sind explizit genannt (zum Beispiel in den Werten oder Leitsätzen eines Unternehmens), manche sind auch implizit und nicht gleich offensichtlich.</p>
127/ C2a	◀ 074–075	<p><u>Nach dem Öffnen des Buchs</u></p> <p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich den Anfang von zwei Gesprächen zwischen Frau Schiller und Herrn Braun über dasselbe Problem hören, die unterschiedlich geführt werden. Die TN lesen die Arbeitsanweisung. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie die Tracks so oft wie nötig vor. Die TN kreuzen das Gespräch an, von dem sie glauben, dass es zu keiner Einigung führen wird. Anschließend tauschen sie sich zu zweit aus.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Die TN geben das Gespräch an und begründen ihre Meinung.</p>
127/ C2b	◀ 076	<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun das erste Gespräch vollständig hören. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Vorwürfe. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie den Track so oft wie nötig vor. Die TN kreuzen an, wer welche Vorwürfe macht.</p> <p>Tipp: Um einen Hinweis darauf zu bekommen, ob Sie den Track noch einmal vorspielen sollten, bietet sich folgendes Verfahren an: Die TN vergleichen ihre Ergebnisse zu zweit. Fragen Sie alle TN, ob es Unstimmigkeiten oder Fragen gibt. Wenn bei mehreren TN Klärungsbedarf besteht, spielen Sie den Track vor der Ergebnissicherung noch einmal vor.</p> <p>Ergebnissicherung im PL.</p>
127/ C3a	◀ 076 IAW / Beamer	<p>Erklären Sie den TN, dass sie das erste Gespräch gleich noch einmal hören und auf die Redemittel achten sollen. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Äußerungen.</p> <p>Bitten Sie die TN, mit Bleistift zu markieren, welche Variante sie für die wahrscheinlichste halten. Spielen Sie den Track vor. Die TN kreuzen an.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Zeigen Sie die Redemittel und kreuzen Sie die im Hörtext genutzte Version auf Zuruf an.</p>
127/C3b	IAW / Beamer	<p>Erklären sie den TN, dass sie gleich ein Konfliktgespräch führen werden und dass ihnen spezielle Redemittel dabei helfen. Bitten Sie die TN, die Redemittel</p>

		<p>in den Redemittelkästen zu lesen und unbekannte Wörter zu markieren. Klären Sie Wortschatzfragen.</p> <p>Bitten Sie die TN, die Redemittel in C3a in die Redemittelkästen einzuordnen. Anschließend vergleichen sie zu zweit.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Zeigen Sie die Redemittelkästen und ergänzen Sie sie auf Zuruf.</p> <p>Bitten Sie die TN, aus jedem Redemittelkasten mindestens zwei Redemittel, die sie verwenden möchten, auszuwählen und zu notieren.</p>
	AB S. 316	<p>Ü24 Wortschatz: Nomen rund um den Konflikt – Silbenrätsel lösen</p>
		<p>Ü25 Sprechen, Redemittel: Redemitteln (unterbrechen, Unterbrechung abwehren, Angriffe abwehren) – Redemittel ihren kommunikativen Funktionen zuordnen</p> <p>Hinweis: Die Übungen 25 und 26 sollten möglichst vor C4 bearbeitet werden.</p>
		<p>Ü26 Sprechen, Redemittel: Redemittel (unterbrechen, Unterbrechung abwehren, Angriffe abwehren) – Redemittel puzzeln</p>
127/C4	IAW / Beamer / Tafel	<p>Hinweis: Übungen 25 - 26 im AB sollten möglichst vor C4 bearbeitet werden.</p> <p>Die TN bilden Paare. Erklären Sie den TN, dass sie gleich Streitgespräche führen. Bitten Sie sie, die Situationen zu lesen und sich für eine Situation zu entscheiden. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Erklären Sie, dass das Gespräch am besten mit einem Vorwurf hitzig beginnen soll, sich die TN mit Hilfe ihrer Redemittel gegenseitig unterbrechen sollen und Unterbrechungen bzw. unfaire Angriffe unter Zuhilfenahme ihrer Redemittel abwehren sollen. Kündigen Sie an, dass anschließend die Rollen getauscht werden sollen.</p> <p>Ergänzung: Führen Sie mit einer/m lernstarken/m TN ein Streitgespräch als Beispiel im PL.</p> <p>Die TN führen Streitgespräche. Gehen Sie zu den Paaren. Besänftigen Sie ggf. zu emotional werdende TN.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Die TN führen ihr Streitgespräch vor, die anderen geben Feedback. Notieren Sie die Feedbackkriterien am Whiteboard:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><u>Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • hitziger Beginn • gegenseitige Unterbrechung • Abwehren unfairer Angriffen • Verwendung von Redemitteln <ul style="list-style-type: none"> – unterbrechen – Unterbrechung abwehren – unfaire Angriffe abwehren </div> <p>Ergänzung: Bei ausreichend Zeit spielen die TN in veränderten Paar-Konstellationen noch ein Streitgespräch zur anderen Situation. Alternativ können Sie auch eine weitere Situation ans Whiteboard schreiben: A Ihr Kollege hat schlecht über Sie geredet und behauptet, Sie seien inkompetent. B Sie ärgern sich immer wieder über ihren Kollegen, weil er öfter mal Fehler macht und Sie dadurch Mehrarbeit haben. Außerdem hat er sich bei der Chefin darüber beschwert, dass Sie am Montag fünf Minuten zu spät bei der Arbeit waren.</p>
128/C5a	◀ 077	<p>Erklären Sie den TN, dass sie nun das zweite Gespräch hören. Fragen Sie die TN, wer die Ideen zur Problemlösung unterbreitet, Herr Braun oder Frau</p>

		<p>Schiller. Spielen Sie den Track so oft wie nötig vor. Die TN ergänzen die Namen.</p> <p>Ergebnissicherung im PL.</p>
128/C5b	◀ 077	<p>Erklären Sie den TN, dass sie das Gespräch noch einmal hören und nun darauf achten sollen, wie es aufgebaut ist. Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Gesprächsphasen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie den Track so oft wie nötig vor. Die TN ordnen die Gesprächsphasen.</p> <p>Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Tipp: Um festzustellen, ob Sie das Gespräch noch einmal spielen sollten, lassen Sie eine/n TN ihre / seine Lösung vorlesen. Fragen Sie anschließend, wer eine andere Reihenfolge gefunden hat. Gibt es mehrere Abweichungen, spielen Sie den Track erneut vor.</p>
128/C6a	IAW / Beamer / Tafel	<p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich ein Gespräch zu den Situationen in C4 spielen sollen. Diesmal soll es aber konstruktiver verlaufen. Erklären Sie, dass dabei Redemittel helfen können.</p> <p>Die TN bilden Paare. Die TN lesen die Redemittel in den Redemittelkästen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Bitten Sie die TN, weitere Redemittel für jeden Kasten zu sammeln.</p> <p>Variante: Die TN nutzen ein generisches KI-Tool, um weitere passende Redemittel zu finden. Die TN sammeln und vergleichen im Plenum. Weisen Sie darauf hin, dass die Ergebnisse nicht zu 100 % verlässlich sind und noch einmal kritisch betrachtet werden sollten.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Schreiben Sie die kommunikativen Funktionen aus den Redemittelkästen ans Whiteboard und sammeln Sie die von den TN genannte Redemittel.</p> <p>Bitten Sie die TN, sich aus jedem Kasten drei Redemittel, die sie gern verwenden möchten, auszuwählen und zu notieren.</p>
128/C6b	IAW / Beamer / Tafel	<p>Hinweise: Die Aufgaben 28 und 29 aus dem AB S. 316 f. dienen der Gesprächsanalyse und der Festigung der Redemittel. Sie sollten daher möglichst vor C6b bearbeitet werden.</p> <p>Bitten Sie die TN, den Infokasten mit dem Tipp zu lesen und eine Überschrift zu formulieren.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Notieren Sie verschiedene Vorschläge für eine Überschrift am Whiteboard.</p> <p>Die TN bilden Paare. Bitten Sie die TN zu Situation 1 und 2 (und ggf. 3) einen Gesprächsanfang mit einer Ich-Aussage zu formulieren.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Einige TN lesen Ihren Gesprächsanfang vor, die anderen geben Feedback.</p> <p>Hinweis: Wenn die TN Schwierigkeiten haben, sollte Übung 29 im AB S. 317 vorgezogen werden. Besprechen Sie dabei insbesondere den Gesprächsanfang.</p> <p>Erklären Sie den TN, dass sie ein Konfliktgespräch wie eben gehört führen werden. Bitten Sie die TN, mit der bereits formulierten Ich-Aussage zu beginnen, sich an den Gesprächsphasen zu orientieren und „ihre“ Redemittel zu verwenden. Weisen Sie darauf hin, dass sie anschließend die Rollen wechseln sollen.</p>

		<p>Binnendifferenzierung: Stellen Sie sicher, dass in jedem Paar eine lernstärkere Person vertreten ist. Stellen Sie den TN – mit Blick auf die weniger lernstarken TN – frei, sich vor dem Gespräch Notizen zu machen. Weisen Sie darauf hin, dass die Notizen zwar verwendet werden dürfen, dass aber frei gesprochen werden muss.</p> <p>Die TN führen Konfliktgespräche.</p> <p>Ergebnissicherung im PL: Fragen Sie die TN, wie sie den Beginn mit einer Ich-Aussage empfunden haben. Die TN präsentieren ihre Konfliktgespräche, die anderen geben Feedback. Notieren Sie Feedbackkriterien am Whiteboard:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><u>Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Start mit Ich-Aussage • Gesprächsphasen eingehalten • Redemittel verwendet <ul style="list-style-type: none"> – Fehler einräumen – Lösung initiieren (vorschlagen) – zustimmen </div> <p>Hinweis: Wenn Zeit ist, können auch Gespräche zu den beiden anderen Situationen durchgeführt werden.</p>
	AB S. 316	Ü27 Wortschatz: Kollokationen – Verben passenden Nomen zuordnen
		<p>Ü28 Sprechen: Redemittel (Fehler einräumen, Lösung initiieren, Lösung vorschlagen, zustimmen) – Redemittel ihren kommunikativen Funktionen zuordnen</p> <p>Hinweis: Die Übungen 28-29 sollten möglichst vor C6b bearbeitet werden.</p>
	AB S. 317	Ü29a Sprechen: Redemittel (Fehler einräumen, Lösung initiieren, Lösung vorschlagen, zustimmen) – Redemittel in einem Dialog ergänzen
		Ü29b Sprechen: Gesprächsphasen eines Konfliktgesprächs – Gesprächsphasen bewusst machen
		Ü29c Sprechen: Konfliktgespräch – Ich-Botschaften erkennen
128/C7	Smartphones	<p>Weisen Sie darauf hin, dass die Aufgabe an das Prüfungsformat Sprechen 3 angelehnt ist. Es geht darum, Lösungswege zu diskutieren.</p> <p>Hinweis: Das Prüfungsformat wird in Lektion 18 noch einmal geübt – an dieser Stelle sollten Sie den TN zunächst Raum geben, selbst Überlegungen anzustellen, was für die Vorbereitung wichtig ist.</p> <p>Besprechen Sie mit den TN, wie man sich – unabhängig vom konkreten Thema – auf diese Art von Aufgabe vorbereiten kann. So ist es zum Beispiel wichtig, sich flexible Redemittel zu überlegen, um das Gespräch zu beginnen. Sammeln Sie mit den TN Vorschläge am Whiteboard.</p> <p>Besprechen Sie mit den TN, was außerdem wichtig ist (z. B.: schnell Maßnahmen definieren können, Redemittel für Vorschläge vorbereiten etc.).</p> <p>Binnendifferenzierung: Zeigen Sie den TN verschiedene Möglichkeiten der weiteren Arbeit auf. So können lernstarke TN (evtl. in einem separaten Raum) das Gespräch ohne weitere Vorbereitung spontan führen. Je nach Wunsch können TN zunächst in Gruppen arbeiten – die eine Gruppe sammelt Ideen für Sofortmaßnahmen bzw. langfristige Maßnahmen; die andere Gruppe überlegt, welche Arten von Redemitteln man braucht und sammelt Redemittel.</p> <p>Geben Sie den Tipp, dass die TN ihr Gespräch mit dem Smartphone aufnehmen, um es später analysieren und besprechen zu können.</p>

	<p>Die TN führen die Gespräche. Regen Sie danach eine Reflexionsphase im Kurs an. Was ist den TN besonders leicht bzw. besonders schwer gefallen? Welche Tipps für die Vorbereitung lassen sich sammeln?</p> <p>Die TN hören die aufgenommenen Gespräche ab und analysieren sie.</p> <p>Tipp: Regen Sie an, dass die TN-Paare ihre aufgenommenen Gespräche austauschen und Feedback geben.</p> <p>Ergänzung: Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie – zum Beispiel als Hausaufgabe – das Gespräch in Form eines Chat-Dialogs (oder per Spracherkennung in Form eines „echten“ Dialogs) mit einem generischen KI-Tool üben können. Besprechen Sie, wie ungefähr man einen entsprechenden Prompt formulieren könnte (z. B. „Du und ich, wir machen zusammen einen Chat-Dialog. Wir sind Kollegen in einer Firma. Ich beginne den Dialog. Ich führe das Thema ein, du reagierst, sagst deine Meinung und bringst auch eigene Aspekte ein.“). Regen Sie an, dass die TN das Sprachmaterial, das themenunabhängig ist (Redemittel, Ausdrücke) notieren und für die Vorbereitung auf die Prüfung nutzen können. Weisen Sie darauf hin, dass das Sprachmaterial aber noch einmal kritisch geprüft werden muss.</p>
--	---